

<b>Projektdatenblatt</b>		<b>Erläuterung</b>
<b>Handlungsfeld/ Entwicklungsziel</b>	<b>4 - Da geht's mir gut!</b> Dem demografischen Wandel begegnen - Lebensqualität für alle Generationen und Gruppen	
<b>Handlungsziel</b>	4.2 Wir informieren und unterstützen Familien und Senioren	
<b>Projekttitel und -nummer</b>	R 4.2.1 Familienbeauftragte vor Ort R 4.2.2 Familienfreundlicher Landkreis: Arbeitskreis Familie - Gut leben zum Familientarif	durchgehende <b>Nummerierung</b> der beantragten Projekte
<b>Zuwendungsempfänger</b>	Landkreis Straubing-Bogen - Regionalmanagement	Benennung <b>Regionalmanagement, das für das Projekt in eigenem Namen Ausgaben tätigt</b> - bei Kooperationen hier ggf. mehrere Regionalmanagements
<b>Projektpartner</b>	Koki - Netzwerk frühe Kindheit, Gemeinden Tourismusreferentin bei 4.2.2 Vertreter lokaler Familienbündnisse (Kolpingfamilien, Familienkreise, Eltern-Kind-Gruppen)	Benennung der sonstigen <b>Projektpartner, die an dem Projekt mitwirken</b> ; z. B. Verbände, Vereine, Hochschule, Kammern,...
<b>Projektgebiet</b>	Landkreis Straubing-Bogen	räumlicher <b>Wirkungsbereich</b> des Projekts
<b>Projektziel/e</b>	Ziel der Maßnahmen ist, den Landkreis für Familien attraktiv zu machen, indem sie bestmöglich in ihren Aufgaben unterstützt und mit ihren Anliegen berücksichtigt werden. Erreicht werden soll damit, - dass Familien gerne im Landkreis bleiben oder sogar von auswärts zuziehen mögen - dass Familien in schwierigen Situationen leichter den Zugang zu professioneller Hilfe finden, auch im Hinblick darauf, dass die Kinder keinen Schaden in ihren Entwicklungsmöglichkeiten nehmen.	Kurzbeschreibung des konkreten <b>Nutzens für die Region</b>
<b>Projektmaßnahmen</b>	4.2.1 Institutionierung von „Familienbeauftragten vor Ort“ in den Landkreisgemeinden im Ehrenamt Aufgabenspektrum der Familienbeauftragten im Sinne einer Ansprechpartner/in für Familien, alleinstehende Mütter und Väter, ggf. auch für Kinder in der Gemeinde wären die Aufklärung/Beratung über mögliche Wege externer Hilfestellung und Unterstützung, die Koordinierung der Kontaktaufnahme mit Behörden und sonstigen Fachstellen etc., der Aufbau zweckdienlicher, familienfördernder Maßnahmen vor Ort sowie die Durchführung von Veranstaltungen als Initiator/in vor Ort Maßnahmen des Projektes und Aufgaben des Regionalmanagements wären, - Beschreibung des Aufgabenprofils der Familienbeauftragten im Detail in Zusammenarbeit mit der Koki - Koordination von Informationsveranstaltungen für die Familienbeauftragten (inkl. Referentenakquisition) - Aufruf zur Bestellung der Familienbeauftragten über die Gemeinden - Erstellen von Flyern zum Projekt, Korrespondenzmitteln, Visitenkarten für die Familienbeauftragten  4.2.2 Bei entsprechendem Interesse Aufbau eines Arbeitskreises "Familie", in dessen Rahmen - Anliegen von Familien zusammengetragen werden - Projektideen für Familien entwickelt werden - die Gründung eines Familienverbands im Sinne eines Interessensverbandes angestoßen werden könnte - und damit langfristig in vielen Bereichen Vergünstigungen für Familien erwirkt werden könnten.	Kurzbeschreibung der Aufgaben durch das Regionalmanagement; <b>bei Kooperationen getrennt für jedes Regionalmanagement</b>
<b>Zeitplan</b>	Projektumsetzungszeitraum: 2015 bis 2017	Daten zu <b>Projektstart, -ende, wichtige zeitliche Meilensteine</b> der Projektumsetzung
<b>Umsetzungsstand</b>	in Planung	Stand der Projektumsetzung
<b>Evaluierungs-Indikatoren</b>	Familienbeauftragte in mindestens 5 Landkreis-Gemeinden Mindestens eine Informationsveranstaltung Mindestens 10 Teilnehmer	Quantitative <b>Messgrößen zur Evaluierung</b> des/der Projektziel/e im Rahmen der Sachstandsberichte, Verwendungsnachweis
<b>(abschätzbare) Projektkosten</b>	2.000 €, sonst. Geschäftsausgaben, Druckkosten	